



fabelhaft sächsisch

GELLERTSTADTBOTE

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 31 • Sonnabend, 19. Juni 2021 • Nummer 11

30 Jahre



GellertstadtBote Hainichen

Anzeiger(n)

Impressum:
 Herausgeber: Oberbürgermeister Dieter Greysinger, ViSDP: für den amtlichen Inhalt: Oberbürgermeister Dieter Greysinger
 Gesamtherstellung: Verlag: Redaktion, Anzeigeneinkauf und Herstellung RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Hannes Riedel.
 ViSDP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2021.
 Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

C
M
Y
K



• www.hainichen.de

● AMTLICHER TEIL

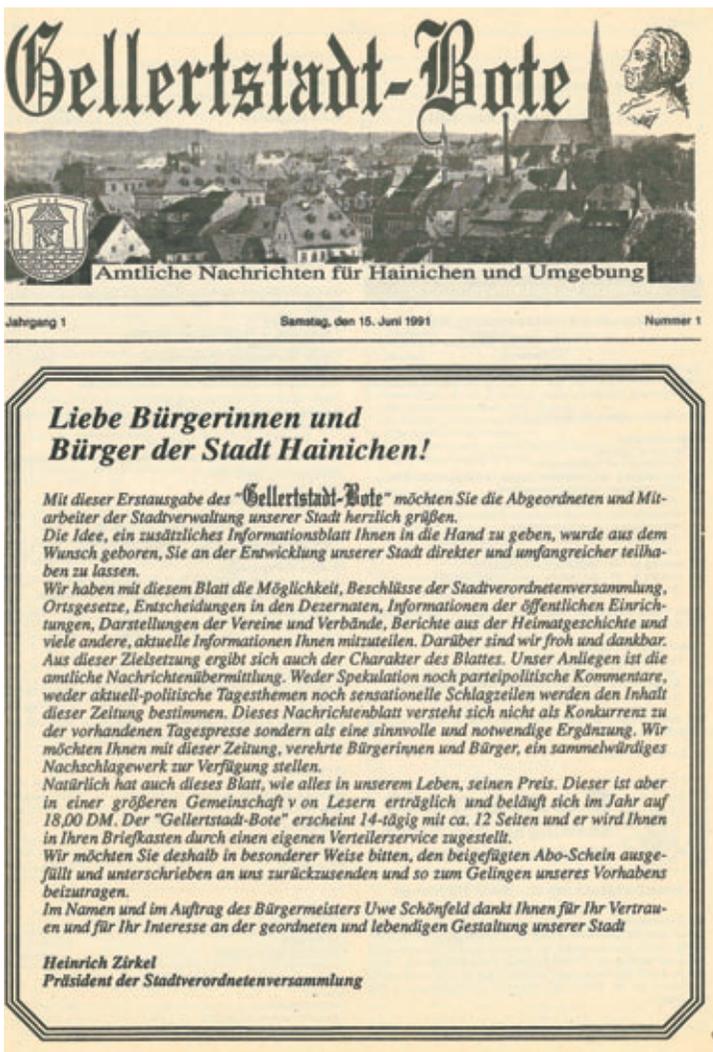
AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

heute halten Sie eine ganz besondere Ausgabe unseres Amtsblatts in der Hand. Unser Gellertstadtbote feiert seinen 30. Geburtstag!

● Drei Jahrzehnte Gellertstadtbote Hainichen

Was mit der Nummer 1 am 15.6.1991 begann, ist heute als Informationsquelle für die Bewohner unserer Stadt und ihrer Ortsteile nicht mehr wegzudenken.



Seinerzeit kostete der Bezug des Gellertstadtboten sogar Geld, 18 DM/Jahr wurden in der Ansprache vom damaligen Präsidenten der Stadtverordnetenversammlung Heinrich Zirkel als Kosten genannt.

In der ersten Ausgabe wurde übrigens über die Haushaltssatzung 1991 informiert. Zudem waren im Blatt geschichtliche Statistiken über Hainichen aufgeführt. Die Stadt Hainichen (Kernstadt) hatte damals 9.097 Einwohner, die Eingemeindungen unserer Ortsteile fanden erst vier Jahre später statt.

Zudem wurde zum Gemeindefest der Trinitatiskirchgemeinde mit Gästen aus Wennigsen (Deister) eingeladen. Die Freiwillige Feuerwehr Hainichen feierte damals mit einem Festwochenende das 125jährige Jubiläum. Wir haben im Inneren des Botes einen kleinen Rückblick mit Titelbildern vergangener Ausgaben zusammengestellt. Schwelgen wir

in Erinnerungen, welchen enormen Wandel unsere Stadt in diesen drei Jahrzehnten durchgemacht hat. Einiges zum Negativen, aber auch sehr viel zum Positiven wie ich meine.

Wie Sie hoffentlich bestätigen werden, liegt mir eine allumfassende Berichterstattung im Amtsblatt sehr am Herzen. Auch wenn aktuell durch die Pandemie weder über Festlichkeiten noch über Geburtstage berichtet werden kann, hoffe ich doch, dass sich dies bald ändern wird. Gleichzeitig bekomme ich immer wieder bestätigt, dass wir in Hainichen ein vergleichsweise sehr attraktives und informatives Amtsblatt besitzen. Gemeinsam wollen wir uns bemühen, dass dies auch so bleibt.

Ich danke allen, die zur „Erfolgsgeschichte Gellertstadtbote“ beigetragen haben. Neben den beteiligten Mitarbeiter(inne)n bei der Stadtverwaltung will ich mich auch ausdrücklich bei denjenigen von Ihnen bedanken, welche immer wieder Beiträge über Ereignisse rund um Hainichen erstellen. Natürlich auch unseren geschichtsaffinen Mitbürgern, welche häufig im Archiv anzutreffen sind und welche mit ihren regelmäßigen Rückblicken, was vor 10, 50, 100 und 150 Jahren in Hainichen stattfand, ebenfalls die Attraktivität des Gellertstadtbotes enorm verbessern.

Danke an alle Austräger und natürlich an den Riedel-Verlag Lichtenau, OT Ottendorf für die immer sehr angenehme Zusammenarbeit.

● Informationen zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025 – Auswirkung für die Stadt und Ortsteile

Im weiteren Verlauf des Gellertstadtbotes finden Sie einen Aufruf, welcher sich insbesondere an die Bewohner unserer Ortsteile richtet. Ich habe es schon mehrfach betont, die



Verleihung des Titels „Kulturhauptstadt Europas 2025“ an die Region Chemnitz ist für uns eine einmalige Chance, den Fokus europaweit auf unseren schönen und sehr abwechslungsreichen Landstrich zu richten.

Es gibt laufend Gespräche unter der Federführung der Leiterin des Gellert-Museums, Frau Angelika Fischer. Man kann sagen, dass sie vor tollen Ideen sprüht. Wenn diese größtenteils auch umgesetzt werden, haben wir in Hainichen vom Titel „Europäische Kulturhauptstadt 2025“ stark profitiert.

Kernstück ist der sogenannte „Purple Path“ - ein Skulpturenweg durch die ganze Region. Die Besucher können entlang dieses Weges unsere Region erkunden. Hainichen könnte zwei solcher Skulpturen bekommen, eine am (dann umgestalteten) Gellertplatz. Sie soll sich um das Thema Papier drehen und in Sichtachse zum Kellerbrunnen aufgestellt werden. Eine weitere Skulptur, eine Art beleuchtetes Baumhaus soll im Bereich der Hundewiese aufgestellt werden.

Erste Aktion in Hainichen soll die Ausschmückung der Nischen an der Äußeren Hülle des EDEKA-Marktes der Generationen mit Bildern bekannten Persönlichkeiten mit Bezug zu Hainichen sein.

Dabei wollen wir ausdrücklich Menschen vorstellen, die in der heutigen Zeit leben, denn Christian Fürchtegott Gellert und Friedrich Gottlob Keller werden bereits an anderen Stellen der Stadt gewürdigt.

Vorgespräche wurden geführt, die abgebildeten Personen haben alleamt ihre Bereitschaft erklärt, mitzumachen und auch die EDEKA ist mit Freude bei der Fassadengestaltung dabei.

Wir wollen diese Aktion übrigens auch als Wettbewerbsbeitrag zu „Ab in die Mitte“ nehmen, da sie sehr gut zum diesjährigen Motto „Lebensraum Stadt - Handel, Wandel, Vielfalt“ passt. Einige der abgebildeten Personen sollen übrigens sein:

- Der ehemalige Bischof von Augsburg Konrad Zdarsa
- Der mehrfach mit Literaturpreisen ausgezeichnete Schriftsteller Andreas Altmann
- Der Deutsche Meister über 400 Meter Marvin Schlegel
- Der Liedermacher Jörg „Ko“ Kokott
- Der Regisseur und Filmemacher Rainer Simon
- Der Radsporttrainer Wolfram Lindner

um nur einige zu nennen. Ebenfalls zeitnah wollen wir die Zitate berühmter Hainichener an den Hausfassaden umsetzen sowie ein Bild mit Dingen worauf wir in Hainichen stolz sind (BARKAS, Striegistaler Zwerge, Wagner-Figuren, Verbandstoffe der Firma Kerma) an zentraler Stelle anbringen.

Alle genannten Aktionen stehen und fallen natürlich mit der Ausreichung von Fördermitteln. Bei einem Treffen der Bürgermeister der Kulturhauptstadtregion am 9.7. in Aue erhoffe ich mir hierüber mehr Informationen.

Darüber hinaus wollen die Kommunen entlang der Bahnlinie Niederwiesa- Frankenberg- Hainichen im Rahmen eines Mikroprojekts Dinge voranbringen. Dieses steht unter dem Motto „TexTour“. Eine Zusammenkunft mit den Kollegen Firmenich (Frankenberg) und Schubert (Niederwiesa) fand am Tag vor Erscheinen dieser Ausgabe des Gellertstadtboten in der historischen Schauweberei Tannenhauer in Braunsdorf statt.

Wir hoffen natürlich auch auf eine große Resonanz auf den heutigen Aufruf im Gellertstadtboten an unsere Ortsteile im Zusammenhang mit der Kulturhauptstadt. Ich werde Sie weiter informiert halten.

● **Flächennutzungsplan für die Stadt und unsere Ortsteile in Kraft getreten**

Mit der Veröffentlichung der Genehmigung des Flächennutzungsplans durch das Landratsamt konnte dieses zeit- und arbeitsintensive Kapitel abgeschlossen werden. Hainichen verfügt somit erstmals über ein solches Werk.

Bei der Betrachtung von Teilflächen im Gebiet von Hainichen ist dieser Flächennutzungsplan ein sehr nützliches Instrument. Es schafft zwar per se kein Baurecht, hilft aber ungemein dabei.

Langjährige und nervenaufreibende Streitigkeiten mit der Bauaufsichtsbehörde, ob ein Grundstück im Außen- oder Innenbereich liegt und bebaut werden darf, sollten weitgehend der Vergangenheit angehören. Vielen Dank allen beteiligten Akteuren, insbesondere unserem Kollegen Steffen Krätzsch, der den Flächennutzungsplan in sehr zeitintensiver Kleinarbeit, mit den Besuchen zahlreicher Stadtrats- und Ortschaftsratssitzungen maßgeblich auf den Weg gebracht hat.

Wir wollen in den nächsten Wochen den Flächennutzungsplan auch auf unserer Homepage einstellen, damit jedermann Zugriff darauf hat. Das Werk war natürlich nicht umsonst, sondern hat uns bis zur Genehmigung 69.657,33 € gekostet. Wie ich meine, gut angelegtes Geld.

● **Mittweidaer Straße kann zwischen Waschanlage und dem Döner Imbiss Alanya saniert werden**

Nachdem das Submissionsergebnis glücklicherweise leicht unterhalb der Kostenschätzung des Planungsbüros BORIS Baubetreuung gelegen hat, steht der Sanierung des maroden Abschnitts der Mittweidaer Straße nichts mehr im Weg.



Nachdem der Technische Ausschuss am 2.6. dem Stadtrat einstimmig die Empfehlung ausgesprochen hat, den Auftrag im Wertumfang von 113.478 € an die Firma Chemnitzer Verkehrsbau zu vergeben, gehe ich davon aus, dass das Stadtparlament am 9.6. mit großer Mehrheit dieser Empfehlung gefolgt ist. Das Datum liegt allerdings nach dem Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Gellertstadtboten. Gebaut werden soll (unter Vollsperrung) in der letzten Juni- und den ersten drei Juliwochen, also vom 28.6. bis 23.7.2021.

● **Generell haben wir in Hainichen aus meiner Sicht derzeit ein sehr ordentliches Straßennetz**

Nachdem am 3.6. die Kreuzung am Hagebaumarkt wieder für den Verkehr freigegeben wurde, folgte einen Tag später die S201 zwischen Ortsausgang Hainichen und dem Abzweig Richtung Freiberg in unserem Ortsteil Cunnersdorf. Die Oederaner Straße erhielt in diesem Jahr ebenfalls eine neue Schwarzdecke. Mit den städtischen Baumaßnahmen an der Heinrich-Heine-Straße, der Michael-Meurer-Straße und dem Striegisweg trägt auch die Stadt selber aktiv mit dazu bei, den Zustand unserer Straßen zu verbessern. So können wir in Hainichen aus meiner Sicht aktuell doch sehr zufrieden mit der Qualität weiter Teile der Verkehrswege sein. Größtes Sorgenkind ist nach wie vor die Nossener Straße zwischen Abzweig Pflaumenallee und den Sieben Kurven. Hier stehen die Chancen aber ganz gut, diese Maßnahme 2023 durchgeführt zu bekommen. Bauträger ist hier das Landesamt für Straßenbau und Verkehr.

● **Coronazahlen in Hainichen stark rückläufig – am 4.6. haben wir sogar eine 7-Tage-Inzidenz von 0**

Während ich diese Ansprache am 4.6.2021 schreibe, hat Hainichen aktuell einen 7-Tage-Inzidenzwert von 0. Auf einem derart niedrigen Niveau waren wir schon sehr lange nicht mehr. Wollen wir hoffen, dass dieser Trend anhält, denn man sollte auch nicht vergessen, dass die Coronapandemie Hainichen gerade zum Jahreswechsel schwer getroffen hat. Auch was Todesfälle/ schwere Krankheitsverläufe betrifft. Ich selber habe am 30.5. meine zweite Impfung bekommen und fühle mich dadurch ein ganzes Stück sicherer, was Begegnungen mit anderen Personen angeht. Ich hoffe sehr, dass sowohl die Impfbereitschaft als auch die Bereitstellung von ausreichend Impfstoff diese positive Entwicklung weiter forcieren.

Mit diesen Informationen beende ich meine heutige Ansprache. Im nächsten Gellertstadtboten kann ich Ihnen hoffentlich mitteilen, ob wir 2021 ein „Parkfest light“ feiern können oder unser größtes alljährliches Fest in diesem Jahr noch einmal absagen müssen. Dies hängt maßgeblich von der dann geltenden Coronaschutzverordnung ab. Da ich weiß, dass nach der langen Zeit des Lockdowns bei vielen von uns die große Sehnsucht nach einem Stück Normalität vorhanden ist, machen wir uns diese Entscheidung nicht leicht.

Sollte ein Hygienekonzept mit dem Nachweis von tagesaktuellen Coronatests erforderlich sein, wird es sicherlich schwer werden, das Parkfest durchzuführen. Aber die Hoffnung stirbt zuletzt. In diesem Sinne – bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Oberbürgermeister
Dieter Greysinger

30 Jahre Gellertstadtbote Hainichen

Gellertstadt-Bote
AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN

Jahrgang 11 Sonnabend, den 1. Dezember 2011 Nummer 24

Tischchenhaus ist das Gerüst wieder gefahren

Mit Freude wurde die Festscheibe wieder aufgestellt. Damit ist der Tischchenhaus wieder ein Teil der Hainichen-Geschichte. Die Festscheibe wurde von den Tischchenhaus-Besitzern im Jahr 1900 gefertigt.

Hainichen
GELLERTSTADTBOTE
AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN

Jahrgang 18 Sonnabend, den 22. September 2008 Nummer 18

„Schulanfänger 2008 der Eduard-Feldner-Grundschule werden von der Stadt beschenkt“

TAXI Ilona Lippold
☎ 037207 5 1091

☑ Familienauftrag
☑ Parken an Bahnh., Straßen und Marktplatz
☑ Taxi für jede Gelegenheit

☑ **NEU!** Nachschlüssel für Schlüssel mit 2 Personen
Anf. Parkbuch 25 € (2000) - 1000er
Park. 2100 € (2000) - 1 € - 1000 € - 1000 €

Hainichen
GELLERTSTADTBOTE
AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN

Jahrgang 21 Sonnabend, den 8. Januar 2011 Nummer 1

Tausendwinter 2010/2011

Heizkosten zu hoch? Jetzt neu - Ausstellung IBS

Die perfekte Heiztechnik, die Sie brauchen. Fußbodenheizung & mehr. 11.9. - 17.12.

www.ibs-gruppe.de

Der Profi für: **Wärmepumpe Holzheizung Öl- & Gas**

Gründ. 1988, 2000er Jahre, 2005er Jahre, 2010er Jahre

Hainichen
GELLERTSTADTBOTE
AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN

Jahrgang 22 Sonnabend, den 16. April 2011 Nummer 8

BOSSMANN Drogeriemarkt im ehem. „Schönen Löwen“ eröffnet

TAXI Ilona Lippold
☎ 037207 5 1091

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Osterfest!

Hainichen
GELLERTSTADTBOTE
AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN

Jahrgang 22 Sonnabend, den 23. November 2011 Nummer 15

Schauturnen des ATV 1848 e.V.

TAXI Ilona Lippold
☎ 037207 5 1091

Wir die besten wünschen für eine beschneite Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest mit ein zufriedenes neues Jahr.

Hainichen
GELLERTSTADTBOTE
AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN

Jahrgang 22 Sonnabend, den 12. März 2011 Nummer 10

Tag der offenen Tür in der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule

11.990,- BLACK + WHITE 10.990,-

BERNHARDT

Hainichen
GELLERTSTADTBOTE
AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN

Jahrgang 18 Sonnabend, den 16. April 2008 Nummer 8

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hainichen

UNSCHLAGER
89€

Hainichen
GELLERTSTADTBOTE
AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN

Jahrgang 18 Sonnabend, den 16. April 2008 Nummer 8

150. Geburtstag von Friedrich Gottlob Keller

UNSCHLAGER
89€

Hainichen
GELLERTSTADTBOTE
AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN

Jahrgang 18 Sonnabend, den 22. September 2010 Nummer 18

„Fingerringe“ für Brautpaare an der Marktstraße

DACIA DOKKER
12.990,-€

Hainichen
GELLERTSTADTBOTE
AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN

Jahrgang 18 Sonnabend, den 22. September 2010 Nummer 18

Waffelmarkt in Wanzsch 2010

Deutschlands günstigster Neuwagen
8.799,-€

30 Jahre Gellertstadtbote Hainichen

Hainichen
GELLERTSTADT-BOTE
AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN

Jahrgang 30 Sonnabend, den 02. Februar 2019 Nummer 04
Mittellagen • Veranstaltungstipps • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte

Impressionen aus Ulitzk - Hainichens potentiell künftige Partnerstadt

SUVeeel Auswahl!
www.leserwahlgruppe.de/ulitzk-aktuell

Impressum:
Verantwortlich: Gellertstadtbote
Hainichen, 037207
Telefon: 037207 51091
E-Mail: lippold@ulitzk.de

Hainichen
GELLERTSTADT-BOTE
AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN

Jahrgang 30 Sonnabend, den 0. März 2019 Nummer 05
Mittellagen • Veranstaltungstipps • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte

Die Karriags week 2019 in Hainichen

TAXI Ilona Lippold
☎037207 5 1091
... seit 17 Jahren

- Publikumsbeförderung für alle Krankenkassen
- Fahrt für jede Gelegenheit
- Ausflugsfahrten
- Kranken- bis 6 Personen

Impressum:
Verantwortlich: Gellertstadtbote
Hainichen, 037207
Telefon: 037207 51091
E-Mail: lippold@ulitzk.de

Hainichen
GELLERTSTADT-BOTE
AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN

Jahrgang 30 Sonnabend, den 6. April 2019 Nummer 07
Mittellagen • Veranstaltungstipps • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte

Größtes Fest in Eulendorf zum 90. Geburtstag von Walter Glöckner

Hundefriseur Ilona Lippold

- Scheren, Schneiden, Styling
- Erhöhen, Kämmen
- Baden, Föhnen
- Ohren- und Kollergänge
- Hot und Biotopmasse

Telefon:
03 72 07 - 9 92 33

Impressum:
Verantwortlich: Gellertstadtbote
Hainichen, 037207
Telefon: 037207 51091
E-Mail: lippold@ulitzk.de

Hainichen
GELLERTSTADT-BOTE
AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN

Jahrgang 30 Sonnabend, den 10. Juni 2019 Nummer 11
Mittellagen • Veranstaltungstipps • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte

Neu einsetzende park-Gesetze von der guten Entwicklung der Stadt Hainichen
Neuer Bereich in Garsdorf/Obere - neue Feuerwehren gebaut in Schlegel

Freiwillige Feuerwehr Schlegel

50% NUR BISENDE JUNI
AUF IHRE RATE

Impressum:
Verantwortlich: Gellertstadtbote
Hainichen, 037207
Telefon: 037207 51091
E-Mail: lippold@ulitzk.de

Hainichen
GELLERTSTADT-BOTE
AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN

Jahrgang 30 Sonnabend, den 26. Juni 2019 Nummer 12
Mittellagen • Veranstaltungstipps • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte

Jugendweihe und Konfirmation 2019

Hundefriseur Ilona Lippold

- Scheren, Schneiden, Styling
- Erhöhen, Kämmen
- Baden, Föhnen
- Ohren- und Kollergänge
- Hot und Biotopmasse

Telefon:
03 72 07 - 9 92 33

Impressum:
Verantwortlich: Gellertstadtbote
Hainichen, 037207
Telefon: 037207 51091
E-Mail: lippold@ulitzk.de

Hainichen
GELLERTSTADT-BOTE
AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN

Jahrgang 30 Sonnabend, den 13. August 2019 Nummer 16
Mittellagen • Veranstaltungstipps • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte

Parkfest 2019

ein Rückblick

TAXI Ilona Lippold
☎037207 5 1091
... seit 17 Jahren

- Publikumsbeförderung für alle Krankenkassen
- Fahrt für jede Gelegenheit
- Ausflugsfahrten
- Kranken- bis 6 Personen

Telefon:
03 72 07 - 9 92 33

Impressum:
Verantwortlich: Gellertstadtbote
Hainichen, 037207
Telefon: 037207 51091
E-Mail: lippold@ulitzk.de

Hainichen
GELLERTSTADT-BOTE
AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN

Jahrgang 30 Sonnabend, den 19. Dezember 2019 Nummer 51
Mittellagen • Veranstaltungstipps • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes Neues Jahr!

TAXI Ilona Lippold
☎037207 5 1091
... seit 17 Jahren

Impressum:
Verantwortlich: Gellertstadtbote
Hainichen, 037207
Telefon: 037207 51091
E-Mail: lippold@ulitzk.de

Hainichen
GELLERTSTADT-BOTE
AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN

Jahrgang 30 Sonnabend, den 06. März 2020 Nummer 05
Mittellagen • Veranstaltungstipps • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte

Hainichen in Zeiten von Corona

Hundefriseur Ilona Lippold

- Scheren, Schneiden, Styling
- Erhöhen, Kämmen
- Baden, Föhnen
- Ohren- und Kollergänge
- Hot und Biotopmasse

Telefon:
03 72 07 - 9 92 33

Impressum:
Verantwortlich: Gellertstadtbote
Hainichen, 037207
Telefon: 037207 51091
E-Mail: lippold@ulitzk.de

Hainichen
GELLERTSTADT-BOTE
AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN

Jahrgang 30 Sonnabend, den 07. Oktober 2020 Nummer 39
Mittellagen • Veranstaltungstipps • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte

Auf die Plätze - fertig - los

TAXI Ilona Lippold
☎037207 5 1091
... seit 17 Jahren

- Publikumsbeförderung für alle Krankenkassen
- Fahrt für jede Gelegenheit
- Ausflugsfahrten
- Kranken- bis 6 Personen

Telefon:
03 72 07 - 9 92 33

Impressum:
Verantwortlich: Gellertstadtbote
Hainichen, 037207
Telefon: 037207 51091
E-Mail: lippold@ulitzk.de

Hainichen
GELLERTSTADT-BOTE
AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN

Jahrgang 30 Sonnabend, den 10. Dezember 2020 Nummer 50
Mittellagen • Veranstaltungstipps • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte

Hainichen bester und wertigster Eigenraum der schönsten Buhde in ganz Sachsen

TAXI Ilona Lippold
☎037207 5 1091
... seit 17 Jahren

Impressum:
Verantwortlich: Gellertstadtbote
Hainichen, 037207
Telefon: 037207 51091
E-Mail: lippold@ulitzk.de

Arbeiten im Hainichener Freibad kommen gut voran



Am 1.6. habe ich der Baustelle im Hainichener Freibad wieder mal einen Besuch abgestattet. Die Verlegung der Rohre und Düsen im großen Becken ist weitgehend abgeschlossen.

Während das Frischwasser über diese Geräte ins Becken kommt, wird das „gebrauchte“ Wasser über das bereits fertig gestellte Schwallwasserbecken in die Filteranlage gepumpt.

Ab dem 7.6. erfolgen dann die Betonagearbeiten. Die Anwohner der Straße „Am Bad“ werden schon jetzt um Verständnis gebeten,

dass in nächster Zeit mit einem ziemlich hohen Aufkommen an Betonmischfahrzeugen zu rechnen ist. Gut erkennbar sind auch schon die künftige Aufsichtskanzel und die Fundamente für die Kinderrutsche. Auch ein Drehkreuz wurde installiert, welches beim Verlassen des

Freibads einen direkten Zugang zum Feldparkplatz hinter dem Freibadareal ermöglicht. Das Betreten des Freibads muss allerdings wegen des Kassenhäuschens weiterhin über den Haupteingang erfolgen.

Leider kommt es zu einer Verzögerung bei der Lieferung der Beckenfolie. Die derzeit allgegenwärtige Rohstoffknappheit wirkt sich auch bei der Lieferfirma aus.

Wir hoffen sehr, dass damit nicht eine mehrwöchige Verzögerung bei der Fertigstellung des neuen Hainichener Bades einhergeht. Nach wie vor hoffen wir noch auf ein paar Badetage im Sommer 2021.

Dieter Greysinger



Der Marktbus stellt zum 30.6.2021 seine Tätigkeit ein

Die seit März 2020 durch die Firma Omnibusbetrieb Siegmund Lenz immer mittwochs durchgeführten Marktfahrten werden nach dem 30. Juni beendet. Herr Lenz wird dann in den wohlverdienten Ruhestand gehen und die Firma ihre Tätigkeit einstellen.

Die grundsätzlich gute Idee, speziell unseren Seniorinnen und Senioren, die nicht mehr ganz so gut zu Fuß sind, eine Möglichkeit zu bieten, trotzdem den Hainichener Wochenmarkt zu besuchen oder im Stadtzentrum Besorgungen erledigen zu können, wurde leider durch die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen phasenweise stark beeinträchtigt. Aufgrund der anhaltend extrem geringen Nutzung des Marktbusse in den letzten Wochen und Monaten werden wir diesen Service mit der Beendigung der Fahrten durch die Firma Lenz komplett einstellen. Sollte sich in der Zukunft eine Möglichkeit bieten, und natürlich, wenn ein entsprechender Zuspruch von der Hainichener Bevölkerung ausgeht, wird die Stadtverwaltung zu gegebener Zeit, allerdings frühestens nach dem Ende der Corona-Pandemie, über ein vergleichbares Projekt nachdenken.

*Steffen Krätzsch
SB Stadtplanung*

Wichtiger Schritt für die Realisierung des Striegistalradwegs – Tekturunterlagen am 28.5. abgegeben

Nachdem ich im Juli 2018 erstmalig die Planunterlagen für den Striegistalradweg zwischen der Kratzmühle und Niederstriegis in der Landesdirektion abgegeben hatte, wurden diese geprüft und an die sogenannten „Träger öffentlicher Belange“ weitergegeben. Von dort gab es mehrere Stellungnahmen, welche eine überarbeitete Planung (eine sogenannte Tektur) erforderlich machten. Die entsprechenden (überarbeiteten) Unterlagen wurden in den letzten Monaten erstellt. Es handelt sich um insgesamt rund 80 Ordner. Diese wurden von den Planungsbüros Liebold Architekten und Ingenieure (für die baulichen Dinge) und Plan T (für die umweltrechtlichen Angelegenheiten) erstellt und in Chemnitz bei einem Kopierbüro vervielfältigt. Als nächstes mussten die darin befindlichen 1.600 Pläne durch die Stadt mit Unterschriften bestätigt werden. Freundlicherweise hat mich dabei mein 1. Stellvertreter Jan Held unterstützt.

In allen betroffenen Gemeinden (auch in Orten der Region Döbeln, wo als Kompensation für den Eingriff Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen sind) müssen sämtliche Planungsunterlagen ausgelegt werden. Dies soll voraussichtlich im September 2021 erfolgen. Danach haben die „Träger öffentlicher Belange“ 2 Monate Zeit, um erneute Stellungnahmen abzugeben. Sollten diese (hoffentlich) keine erneute Tektur erforderlich machen, findet im 1. Quartal 2022 (voraussichtlich in Hainichen) der sogenannte „Erörterungstermin“ statt. Im Anschluss daran sollte dann der Planfeststellungsbeschluss ergehen. Wird dieser nicht beklagt (wovon leider nicht auszugehen ist, ein kleiner Umweltverband, welcher bislang auch andere Vorhaben in der Region verhindert - Ortsumgehung

Freiberg, Ortsumgehung Flöha hat dies bereits angekündigt) besteht Baurecht. Wird Klage erhoben, muss diese vor dem Verwaltungsgericht verhandelt werden und kann ggf. über mehrere Instanzen gehen. Um im Fall einer Klage gut aufgestellt zu sein, wurde Ende 2020 Kontakt mit einer im Umweltrecht versierten Anwaltskanzlei in Berlin aufgenommen. Alle sind wir sehr optimistisch, letztendlich Baurecht zu bekommen. Die Frage ist nur, wann es soweit ist. Wird keine Klage erhoben, könnte der Radweg 2023 gebaut werden und wäre sicherlich, gerade auch im Hinblick auf die Europäische Kulturhauptstadt 2025 ein echtes Highlight für Einheimische und Gäste gleichermaßen. Ich werde Sie an dieser Stelle weiter informiert halten.

Dieter Greysinger



Bauvorhaben im Gewerbegebiet Schlegel

Im Gewerbegebiet Schlegel errichtete die Firma Baierl & Demmelhuber eine Logistik- und Lagerhalle inklusive Sozialräumen und Büro mit Vordach und Außenanlagen. Die Baugenehmigung dafür erteilte das Landratsamt Mittelsachsen am 08.10.2020. Integriert in das Bauvorhaben wurden auch 19 PKW-



Stellplätze und fünf Stellplätze für Fahrräder. Da sich der Gehweg vor dem Betriebsgrundstück in einem maroden Zustand befand und auch eine der Straßenlampen nach einem Unfall Schäden aufwies, ließ sich die Stadtverwaltung ein Angebot für die Erneuerung des Gehweges unterbreiten. Die Firma Freyler GmbH aus Riesa, die auch einen erheblichen Teil der Arbeiten im Betriebsgrundstück von Baierl & Demmelhuber ausführt, erneuerte den Gehweg zum Gesamtpreis von 14.939 € (inkl. 19,0 % MwSt.). Auch ein neuer Einlauf zur Ableitung des Regenwassers wurde am Fahrbahnrand eingebaut.

Am Ende des neuen Gehweges fehlen noch



ca. 2 m² am Tor bzw. der hinteren Betriebs-einfahrt. Diese werden noch gepflastert, wenn das Tor komplett eingebaut und betriebsfähig ist (siehe Bild).

Abschließend sei der Hinweis gestattet, dass das Parken auf dem Gehweg untersagt ist. Das betrifft vor allem LKW, für die der Unterbau des Gehweges nicht ausgebaut ist. Durch den direkt hinter dem Gehweg errichteten Zaun der ortsansässigen Firma wird die – illegale – Parkfläche allerdings auch erheblich eingegrenzt.

Hartmut Stenker
Sachgebietsleiter Bauverwaltung



Baustelle Brücke über Kleine Striegis in Berthelsdorf Mitte Juli abgeschlossen

Eine ganz besondere Baustelle ist die letzte Schadensbeseitigungsmaßnahme des 2013er Hochwassers in Berthelsdorf: Seit mehreren Monaten wird die Brücke über die Kleine Striegis erneuert, welche Berthelsdorf und Langenstriegis verbindet.

Da auch viele Bewohner unseres Ortsteils Eulendorf die Kreisstraße benutzen, ist es logisch, dass alle das Ende der Baustelle herbeisehnen. Mitte Juli 2021 soll es soweit sein. Das hat mir am 3.6. der Geschäftsführer der bauausführenden Firma Albert Ingenieurbau, Herr Kai Albert bestätigt.

Aber auch in der Folgezeit ist der Betrieb aus dem Chemnitzer Stadtteil Erfenschlag in Hainichen anzutreffen: Albert Bau hat die Ausschreibung für den Stützmauerbau an der Kleinen Striegis beim Goldenen Löwen gewonnen. Es besteht jedoch Einigkeit, dass die Befahrbarkeit der Straße nach Langenstriegis Vorrang hat. Bauherr ist in diesem Fall nicht die Stadt Hainichen, sondern das Land-

ratsamt Mittelsachsen, da diese Straße in der Baulast des Landkreises ist.

Es handelt sich um eine sehr spezielle Brückenkonstruktion nach den Ansprüchen der heutigen Nutzung. Sowohl Belange der Tragfähigkeit als auch des Hochwasserschutzes müssen beim Bau berücksichtigt werden. Ein Faktor, welcher nicht außer Acht gelassen werden kann, ist die Gewässerökologie. Auch denkmalpflegerische Aspekte spielen beim Neubau eine wesentliche Rolle. Alles sind Gründe, dass der Zeitablaufplan aktuell ein Stück ins Hintertreffen geraten ist.

Weitere Gründe für die Verzögerungen waren die Coronapandemie (ein wichtiger Nachauftragnehmer stand wegen mehrerer Erkrankungen fast den gesamten November 2020 nicht zur Verfügung) sowie die aktuell schlechte Verfügbarkeit von speziellem Schalungsholz infolge der Baustoffkrise.

Auch das verregnete Frühjahr war schlecht für einen geregelten Bauablauf. Aufgrund des

harten und langen Winters mit einhergehenden längeren Frostperioden konnte die Betonage des Oberbaus nur zeitverzögert umgesetzt werden. Die Schneeschmelze im Januar und Februar sorgte darüber hinaus für Schäden an der Baustelle.

Aber bald hat das lange Warten ein Ende und wir können wieder über die Brücke in Richtung Langenstriegis fahren. Positiver Nebeneffekt nach dem Ende der Baumaßnahme über die Brücke: Durch mehrere Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahmen sowohl der Stadt Hainichen als auch des Landkreises Mittelsachsen wurde nahezu der gesamte Gewässer- und Straßenverlauf zwischen dem Ortseingang von Berthelsdorf und den Großwiesen am Ende unseres Ortsteils in Ordnung gebracht.

Bilder: Hartmut Stenker,
Sachgebietsleiter Bauamt + Albert Bau
Text: Dieter Greysinger



BEKANTMACHUNGEN DER STADT HAINICHEN

Bekanntmachung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2016

Der Stadtrat der Stadt Hainichen hat in seiner Sitzung am 17.03.2021 mit Beschluss-Nr. 2513 den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016 festgestellt. Die Prüfung des Jahresabschlusses nahm die Eures GmbH Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwalts-gesellschaft, mit Prüfbericht vom 26.02.2021 vor.

Die Auslegung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2016 wird gemäß § 88c Abs. 3 Satz 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen dauerhaft durchgeführt. Die Unterlagen liegen zur Einsichtnahme bei der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1 im Bürgerbüro, während der Dienststunden von

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat 09:00 - 11:00 Uhr

aus.

Die Auslegung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Hainichen, den 07.06.2021



Dieter Greysinger
Oberbürgermeister



Montag 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Stadt Hainichen

1. Der Stadtrat beschließt, den Jahresabschluss 2016 der Stadt Hainichen nach Durchführung der örtlichen Prüfung wie folgt festzustellen:

In der Ergebnisrechnung mit

- Summe der ordentlichen Erträge von	15.115.701,50 Euro
- Summe der ordentlichen Aufwendungen von	13.695.715,96 Euro
- einem ordentlichen Jahresergebnis von	+ 1.419.985,54 Euro
- Summe der außerordentlichen Erträge von	714.457,04 Euro
- Summe der außerordentlichen Aufwendungen von	127.421,75 Euro
- einem Sonderergebnis von	+ 587.035,29 Euro
- dem Gesamtergebnis von	+ 2.007.020,83 Euro

In der Finanzrechnung mit

- Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von	+ 635.216,60 Euro
- Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit von	+ 270.036,49 Euro
- Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit von	- 311.699,35 Euro
- Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen von	- 4.450,45 Euro
- Veränderung des Zahlungsmittelbestandes um	+ 589.103,29 Euro

In der Vermögensrechnung (Bilanz) mit

- einer Bilanzsumme von	77.460.097,14 Euro
- einem Anlagevermögen von	68.372.619,78 Euro
- einem Umlaufvermögen von	9.075.801,88 Euro

darunter dem Bestand an liquiden Mitteln von

- aktiven Rechnungsabgrenzungsposten von	2.583.794,15 Euro
- einer Kapitalposition von	11.675,48 Euro
- darunter einem Basiskapital von	30.949.021,99 Euro
- Rücklagen von	28.555.361,06 Euro
- Passiven Sonderposten von	2.393.660,93 Euro
- Rückstellungen von	29.957.189,87 Euro
- Verbindlichkeiten von	3.783.989,96 Euro
- Passiven Rechnungsabgrenzungsposten von	12.767.723,47 Euro
	2.171,85 Euro

2. Der Überschuss beim ordentlichen Ergebnis in Höhe von 1.419.985,54 Euro wird gemäß § 48 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Der Überschuss des Sonderergebnisses in Höhe von 587.035,29 Euro wird gemäß § 48 Abs.3 SächsKomHVO-Doppik der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

3. Der Stadtrat nimmt den Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2016 der eures gmbh wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Kenntnis.

Hainichen, den 07.06.2021

Dieter Greysinger
Oberbürgermeister




Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt Hainichen für das Jahr 2020

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	929,61	387,34	238,05
erforderliche Sachkosten	357,14	148,81	79,10
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.286,75	536,14	317,15

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = $\frac{2}{3}$ der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in € vor SVJ* im SVJ*	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	246,50	246,50	164,33
Elternbeitrag (ungekürzt)	210,00	120,00	68,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	830,25	169,64	84,82

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	6.839,90
Zinsen	69,86
Miete	0,00
Gesamt	6.909,76

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	4,94	2,06	24,30

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG:

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	0,00
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1.6.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	0,00
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII) = laufende Geldleistung	0,00
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger) = Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	0,00

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. - sofern relevant - der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	0,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	0,00
Gemeinde	0,00

Hainichen, am 03.06.2021



Dieter Greysinger
Oberbürgermeister



In eigener Sache

So kommt der **GellertstadtBote** zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei per E-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de



KULTURHAUPTSTADT CHEMNITZ UND REGION 2025

Europäische Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 – Anregungen aus unseren Ortsteilen gesucht



Wir haben bereits Anfang Juni unsere Ortschaftsräte über verschiedene Vorhaben und den Diskussionsstand zum Europäischen Kulturhauptstadtjahr Chemnitz 2025 mit ca. 35 regional angeschlossenen Gemeinden und Städten informiert. Um auch unseren Bewohnern und Bewohnerinnen in den Ortsteilen die Möglichkeit zu geben, sich mit der aktuellen Situation zu beschäftigen, rufen wir auch im Amtsblatt nochmal auf, Ihre Anregungen, Ideen und Wünsche **bis Mitte Juli** bei Ihren Ortschaftsratsmitgliedern einzureichen und die „Ideenliste“ bündeln zu lassen.

Das Chemnitzer Organisationsteam hat in der generellen Zielstellung Schwerpunkte formuliert.

Was ist das Anliegen 2025?

- Kunst und Kultur nicht als ‚Sahnehäubchen‘, sondern ‚Lebensmittel‘, auch in der Entwicklung der ökonomischen, ökologischen und touristischen Entwicklung der Region.
- Grundnarrativ: ALLES KOMMT VOM BERG HER
- Interesse vieler junger Menschen und erfahrener Investoren für die Region wecken

Wie wird die Region vernetzt?

THE PURPLE PATH – ein Skulpturen-Pfad

- 330 km Landstraße, zzgl. 190 km Strecke Erzgebirge nach Sokolov/Falkenau a. d. Eger
- in den nächsten fünf Jahren zur internationalen Marke ausbauen; Marke, die für Innovation, Kunst, Kultur, Natur, Sport, Spiritualität und eine junge, aktive UnternehmerInnen-Generation steht

Folgende vorbereitete Projekte könnten z. B. für Ortsteile von Interesse sein:

1. Fahrradwege/Wanderwege – Vermarktung durch Chemnitz 2025

Anbindung der Ortsteile in Abstimmung mit der Hainichener Radwegekonzeption, mögliche Angebote in Ortsteilen:



- Anlaufstation für Reparaturen von Fahrrädern
- Aufladestationen für E-Bikes, E-Autos
- Reaktivierung von Wanderwegen
- Besonderheiten in regionaler Natur und Tierwelt?
- Reitwege, Reitangebote? Eselwanderung?
- Imbissangebote bzw. Raststellen

2. Übernachtungen: fahrbare Tiny Houses, entwickelt von der Hochschule für Gestaltung in Schneeberg sowie weiteren Partnern stehen zur Leihe. Damit sind Touristen eingeladen, durch die Region zu reisen, mögliche Angebote in Ortsteilen:

- Stellflächen für Pausen/Übernachtung
- Wasserversorgung, Entsorgung
- zusätzliche Pensionen, Campingmöglichkeiten o. ä.



3. Bio- oder Permakulturgärten (Stadt zum Essen)?

In Limbach wird die Künstlerin Gabriela Oberkofler mit Api Etoile, einer alten, heute resistenten Apfelsorte, arbeiten. Aber es geht ihr grundsätzlich um neue, zukunftsfähige Formen der Ernährung und des Anbaus.

- Besteht Interesse in einem Ortsteil an Kooperationen, der Anlegung eines eigenen Bio- oder Permakulturgartens, an nachhaltigem Gärtnern?
- Welche Bioerzeugnisse (z. B. im Hofladen) werden schon angeboten, die beworben werden sollen?
- Wo sollten Wiesen in Ihrem Ortsteil insektengerecht gemäht werden? Bitte beachten Sie, dass hierbei ausschließlich private Initiatoren gesucht sind (ohne Einbindung des städtischen Bauhofes).

4. Augustusburg sucht Ziegelsteine/verwertbare Steine aus Abriss

Ziel: Barwinek Pospolty / Greenhouse Gebäude sollen abgetragen, das gewonnene Material nach Augustusburg transportiert, dort ein neues Mehrgenerationenhaus und eine Kinderkunsthalle gebaut werden. Wer also Material anbieten kann, kann sich gern an die Stadt Augustusburg wenden.

Was planen wir?

Hainichen möchte mit Frankenberg, Niederwiesa und dem Technologiepark in Chemnitz – also auf der Zugstrecke der Citybahn C 15 – ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Schwerpunkt TexTour/Textil etablieren. Darüber wird derzeit diskutiert, Genaueres wissen wir Ende Juni. Aber auch Regiobus Mittelsachsen ist ein möglicher Partner. Unter anderem werden Themen in Ortschaften ausgesucht und in Buswartehäuschen kreativ gestaltet dargestellt. Da inzwischen auch Freiberg in die Kulturhauptstadtkonzeption integriert ist, ist das für die Ortsteile auf der Busstrecke nach Freiberg ebenfalls eine Überlegung wert. Haltestelle auch im Sinne eines optischen oder geistigen Haltepunktes bzw. als Visitenkarte des Ortes für Durchreisende.

In den beteiligten Kommunen der Kulturhauptstadt-Region wird es in 2025 zahlreiche Angebote geben. Daher schlagen wir vor, uns grundsätzlich auf Bewährtes zu konzentrieren, das verstärkt zu spezialisieren und zu versuchen, in langlebige Projekte zu investieren. Ziel sollte es sein, mehr regionale Produkte gezielter zu vermarkten oder der Bevölkerung zugänglich zu machen: Beispiele, die schon aktiv umgesetzt werden, sind Honig aus Berthelsdorf oder Produkte der Drechslerei Wagner. Was möchten Sie an Traditionen wieder aufleben lassen oder stärker ins Gespräch bringen? Beispielsweise »Indianer«-Dorf, Badewannenrennen in Cunnersdorf, Sauerkrautfest Gersdorf, Dreschfliegelgruppe in Eulendorf o. ä. Was kann man für Kinder/Jugendliche bieten? Es wäre schön, wenn jeder Ortsteil mit einer Spezifik hervorgehoben werden kann.

Wir freuen uns, wenn Sie aktiv auf Ihre Ortschaftsratsmitglieder zugehen und Ihre Vorschläge einbringen. Bis Ende Juli haben wir die gebündelte Ideensammlung Ihrer Ortschaftsräte erbeten.

Organisationsteam Hainichen
Kulturhauptstadt Chemnitz 2025



AUS DEM STADTGESCHEHEN

Nachtrag

Fahrbahnerneuerung Staatsstraße S 201 von Hainichen/Lindenweg nach Cunnersdorf

Die Chemnitzer Verkehrsbau GmbH erneuerte im Auftrag des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Chemnitz, die Fahrbahn vom Ortsausgang Hainichen am Abzweig zur Thomas-Müntzer-Siedlung bis zur Cunnersdorfer Straße 11. Die Bauarbeiten liefen vom 25. Mai bis zum 4. Juni 2021, also nur knapp zwei Wochen, und wurden in einer sehr guten Qualität ausgeführt.

Auch die Busbucht am Ortseingang Cunnersdorf wurde erneuert und die stark beschädigte Kastenrinne entfernt. Im weiteren Verlauf der Cunnersdorfer Straße entfernte die Baufirma bei der Nummer 14 ebenfalls eine defekte Kastenrinne und baute statt dieser einen zusätzlichen Regenwassereinlauf ein. An zwei weiteren Stellen bis zum Abzweig nach Freiberg erfolgte ebenfalls eine Fahrbahnerneuerung. Nach dem Abschnitt der Oederaner Straße zwischen Abzweig Nossener Straße, Stadtpark und dem Karnevalsclub Oederaner Straße 14 konnten damit innerhalb nur eines Monats zwei Straßen im Stadtgebiet

erneuert werden. Im Zuge der Baumaßnahme bot es sich an, die steile Einmündung der kommunalen Straße Am Pahlbach in die Cunnersdorfer Straße ebenfalls zu erneuern und gefälliger zu gestalten. Hier kam es vor allem im Winter bei Glätte wiederholt zu Problemen für Fahrzeugführer, die vom Pahlbach kommend nach rechts in Richtung Hainichen in die Staatsstraße einbiegen wollten. Die Stadt beteiligte sich mit 5.800 € an den Kosten für die Herrichtung der Einmündung.

Da uns die Bauarbeiten erst sehr kurzfristig vor dem Baubeginn angezeigt wurden, konnten leider im Vorfeld nicht wie gewohnt alle Abstimmungen durchgeführt werden. Die Bauverwaltung bittet daher die Anwohner im Nachhinein um ihr Verständnis für die kurzfristig aufgetretenen Einschränkungen. Eine Verschiebung des Bauvorhabens, um vorher alle Eventualitäten in Betracht ziehen zu können, kam für die Stadtverwaltung nicht in Betracht, da auch die Chemnitzer Verkehrs-



bau GmbH bereits ab der nächsten Woche neue Baustellen zu bedienen hat.

Durch die RTW Rohrleitungs-, Tief- und Wasserbau GmbH ließ die Stadtverwaltung am 31. Mai einen Teil des sandgeschlammten Weges „Am Pahlbach“ herrichten, damit dieser gefahrlos von den Anliegern während der Bauzeit als Umleitung befahren werden konnte.

Hartmut Stenker
Sachgebietsleiter Bauamt

MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Breitbandausbau Hainichen – Information zum aktuellen Stand

Die VOB-Verträge mit den Baufirmen der fünf Baulose sind unterschrieben.

Zurzeit werden die Bauablaufpläne von den Baufirmen erstellt. Nachdem diese mit allen Beteiligten abgestimmt sind, werden wir sie im Gellertstadtbote am 31.07.2021 veröffentlichen. Dann lässt sich auch sagen, wann, wo, welche Bauarbeiten geplant sind und wann die Herstellung der Hausanschlüsse in den jeweiligen Straßenabschnitten vorgesehen ist.

Der Baustart wird am 01.07.2021 erfolgen.

Zum Baustart ist der erste Spatenstich am Standort vom PoP 1 in der Gerichtsstraße Ecke Heinrich-Heine-Straße vorgesehen. Wann dann die Bagger anrücken und mit den Aushubarbeiten für die Kabeltrassen beginnen, hängt noch maßgeblich von den Lieferzeiten für das zum Einbau benötigten Material ab. Vor allem für die Mikrorohrsysteme werden die Lieferzeiten täglich größer. Um zu sichern, dass die Kabelgräben nicht unnötig lange offen stehen und die erforderlichen Verkehrseinschränkungen nicht länger als

unbedingt notwendig andauern, werden wir mit den Aushubarbeiten erst beginnen, wenn das benötigte Material auf der Baustelle vorliegt.

Der Stand zu den vorgesehenen Breitbandanschlüssen wird noch einmal aktualisiert.

Für alle Interessenten, die bereits einen Vertrag zur Grundstücksnutzung für einen Anschluss ihres Gebäudes an das neue Breitbandnetz unterschrieben haben, ist alle Voraussetzung für den Anschluss erfüllt und sie werden ihren Hausanschluss nach Baufortschritt bekommen. Um die Arbeiten auf den privaten Grundstücken abzustimmen, wird vor Baubeginn von den beauftragten Baufirmen mit den Grundstückseigentümern noch ein Vor-Ort-Termin durchgeführt. Da zwischen der 2017 als Fördergrundlage durchgeführten Marktanalyse und heute eine Reihe von Gebäuden neu gebaut wurden, die bisher nicht berücksichtigt werden konnte, haben wir beim Fördermittelgeber einen Antrag mit der Bitte um Nachförderung für

diese Objekte gestellt. Dieser Antrag wird noch geprüft. Außerdem wurde mit Erweiterung der Fördermöglichkeiten über den Vortrieb der Reserve nun auch der Anschluss von Grundstücken möglich, die unmittelbar an einer neuen Breitbandtrasse liegen, für die aber aufgrund der verfügbaren Datenrate von mehr als 30 Mbit/s eine Förderung bisher nicht möglich war. Die entsprechende Planung wird derzeit vom beauftragten Planungsbüro, der mgp GmbH Chemnitz, ausgeführt. Gleichzeitig soll damit auch der Vorlauf für das Gigabitnetz, das bis 2025 erstellt werden soll („Weiße Flecken Programm“), geschaffen werden. Dazu werden zusätzliche Leerrohre in den bereits geplanten Trassen verlegt. Auch hierfür läuft noch die Planung.

Für Hinweise und Rückfragen stehen wir Ihnen auch weiterhin gern zur Verfügung. E-Mail: Dr.Dietmar.Jonas@hainichen.de

Dr. Dietmar Jonas
Breitbandkoordinator

Mehr Informationen unter www.hainichen.de

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 07.07.2021

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf	Dienstag, den 07.09.2021
Cunnersdorf	Donnerstag, den 09.09.2021
Eulendorf	Montag, den 13.09.2021
Gersdorf-Falkenau	Donnerstag, den 16.09.2021
Riechberg-Siegfried	Montag, den 13.09.2021
Schlegel	Donnerstag, den 02.09.2021

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Standesamtliche Nachrichten

Geburten

12.05.2021 Levio Hofmann, wohnhaft in Hainichen
 23.05.2021 Karl Mickoleit, wohnhaft in Hainichen
 25.05.2021 Maximilian Nahler, wohnhaft in Hainichen

Sterbefälle

21.05.2021 Gottfried Reichelt, geb. 1934, Hainichen, OT Falkenau
 22.05.2021 Rainer Janetzko, geb. 1946, Hainichen
 23.05.2021 Bernd Kryjom, geb. 1941, Hainichen
 28.05.2021 Liselotte Kopp, geb. Krause, 1932, Niederwiesa



Erscheinungstag

03.07.2021
 31.07.2021
 28.08.2021

Redaktionsschluss

21.06.2021
 19.07.2021
 16.08.2021

Beiträge können per E-Mail an **cornelia.morgenstern@hainichen.de** eingereicht werden.

● NICHTAMTLICHER TEIL VEREINE / VERBÄNDE

Der MISKUS sucht neue Mitarbeiter(innen)

Der in Hainichen auf der Georgenstraße beheimatete Mittelsächsische Kultursommer hat aktuell drei Stellen in seiner Ausschreibung. Gerne mache ich Werbung für die Besetzung der Jobs mitten in unserer Stadt.

- **eine Verantwortliche für die Finanzen und das Personal**
- **einen Veranstaltungskoordinator/Projektleiter**
- **Mitarbeiter Gestaltung/ Schneiderei**

Nähere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Miskus: www.miskus.de/stellenangebote

Dieter Greysinger
 Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Schlegel

Die Jagdgenossenschaft Schlegel hat zur **Versammlung am 14.05.2021** folgende Beschlüsse gefasst:

1. Jahresbericht und Kassenbericht des Vorstandes.
2. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes.
3. Wahl der Rechnungsprüfer für das Jagdjahr 2021/2022.
4. Wahl eines neuen Vorstandes bis 31.03.2026
5. Der Reinertrag aus dem Jagdjahr 2020/2021 wird nicht ausgezahlt.

Silvio Busch, Jagdvorsteher

EigenARTiger Neustart**Kultur 2021**

**Wir wollen und können, wenn
wir wieder dürfen!!!**

10.07.2021 - 20.00 Uhr / RK

Simone Reifegerste TRIO mit

Joe Kucéra und Vladimír Strnad
(Soul, Jazz & Blues)

17.07.2021 - 20 Uhr / Landgasthof Ottendorf

BANDANA und Gäste

20 Jahre Jubel-Party

03.09.2021 - 20.00 Uhr / EA

Bernd Rinser

RootsRock

17.09.2021 - 20.00 Uhr / EA

Petra Börnerova TRIO

Blues and more

09.10.2021, 20.00 Uhr / RK

Wind, Sand & Sterne

Folkrock aus dem Erzgebirge

31.10.2021 - 17.00 Uhr / RK

Dirk Zöllner & André Drechsler

Lesung & Musik zu "Herzkasper"

27.11.2021 - 20.00 Uhr / RK

Second Straits

Sound of Dire Straits

Infos: www.Kneipe-EigenARTig.de

oder 037207 / 51990

SONSTIGES

Keine Angst vorm Wachsen lassen!

Pubertät: Wenn „Erziehen“ nicht mehr geht

Themen-Abend

24. Juni 2021

19:30 Uhr

Online-Veranstaltung

- Was geht in der Phase ab, wenn unsere Kinder erwachsen werden?
- Für Eltern und ihre Kinder, kommt die Pubertät, ob wir es wollen oder nicht.
- Informationen, Impulse und Hilfen für starke Eltern-Nerven.
- Vortrag und Gespräch mit dem Psychologen, Buchautor und Institutsleiter
Dr. Claus Koch, Berlin

Beginn 19:30 Uhr, Zugang ab 19:15 Uhr. | **Eventuell wieder in Präsenz möglich!**

Weitere Info und Zugangsdaten im Internet: www.werkstatt-familie.de

Adresse

Werkstatt Familie
Haus Neuland
im JMEM-Gelände
Berthelsdorfer Str. 7
09661 Hainichen

Kontakt

Telefon: 037207-5690-10
willkommen@werkstatt-familie.de



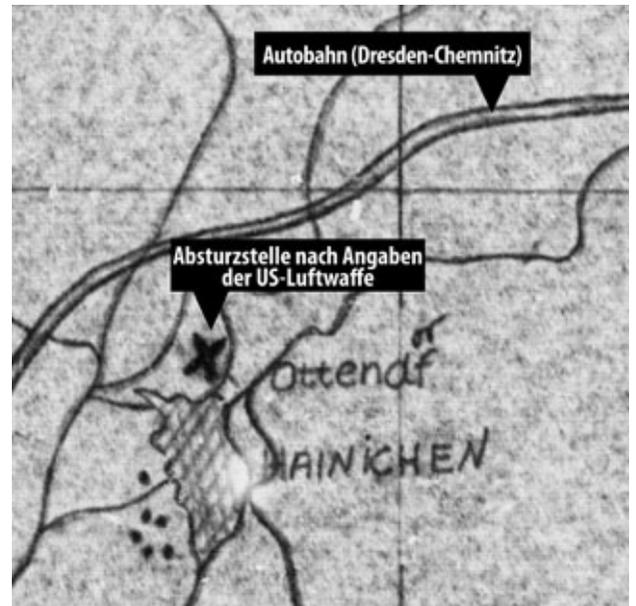
Zeitzeugen zum Flugzeugabsturz vom 13. April 1945 nahe Hainichen gesucht

Der strategische Bombenkrieg gegen Deutschland hatte im Zweiten Weltkrieg nicht nur unzähligen Zivilisten das Leben gekostet. Er forderte auch etliche Opfer unter den beteiligten Luftstreitkräften. Selbst an Hainichen ging der Luftkrieg nicht spurlos vorbei. Dort stürzte am Nachmittag des 13. April 1945 ein einsitziges US-amerikanisches Kampfflugzeug ab, das zuvor von einem deutschen Jagdflugzeug attackiert wurde.

Der amerikanische Pilot soll laut einem Zeitzeugenbericht in Nähe der Autobahn zwischen der Brücke über die Große Striegis und der Abfahrt Berbersdorf zu Boden gegangen sein (Quelle: Thomas Kretschmann, „Hainichen. Zeitzeugen-Berichte & Dokumente 1930–1950“, Druckhaus Dresden, 2008). Neue Hinweise liefert der Hobby-Histo-

riker Ralf Härtel aus Mittweida. Ihm ist es gelungen, weitere Dokumente zum Vorfall im US-Nationalarchiv zu finden. Dort wird unter anderem der ehemalige Hainichener Ortsteils Ottendorf als Absturzstelle genannt. Um das inzwischen 76 Jahre zurückliegende Ereignis weiter recherchieren zu können, werden Zeitzeugen gesucht, die sich an den Absturz erinnern und möglicherweise die Frage beantworten können, was mit dem Piloten geschah, der zunächst in Gefangenschaft kam, aber bereits einen Tag später verstarb. Zeitzeugen, die mit ihren Erinnerungen zur Recherche beitragen können, melden sich bitte bei Ralf Härtel unter Ruf 0173 3625985.

Quelle: US National Archives
Dieter Greysinger



Hilfstransporte rollen wieder

Die zweite Hilfslieferung dieses Jahres ist Anfang Juni in Litauen angekommen. Am 31. Mai hatte ein Team aus ehrenamtlichen Helfern die knapp 14 Tonnen Sachspenden verladen.

Mit einem ungewöhnlich jungen Team wurde der Sattelzug des litauischen Spediteurs Vitalius Norutis in rund sechs Stunden beladen. Da die meisten Helferinnen der Stamm-Besatzung bereits über 60 Jahre alt sind und nur ein Teil von ihnen gegen Corona geimpft ist, hatte der Hainichener Verein Communitas kurzfristig eine Mannschaft aus jungen Mitgliedern der katholischen Kirchgemeinde Hainichen, den Mitarbeitern der Firma Naturbrennstoffe sowie Geimpften und Genesenen zusammengestellt. Insbesondere der "Frischling" Uwe Anke, bis vor Kurzem Bürgermeister der Stadt Nossen und Unterstützer von Hilfsprojekten in Afrika, konnte beim Beladen seine Erfahrungen mit Hilfstransporten einbringen. Dabei war es nicht einfach, jede Lücke zu nutzen.



Viel Spaß hatte das diesmal recht junge Helferteam am 31. Mai beim Beladen des Hilfstransportes. Foto: Kretschmann

Insbesondere die acht mitgelieferten Pflegebetten für Senioren in Litauen nahmen viel Platz in Anspruch und es mussten viele Zwischenräume mit eigens dafür gepackten weichen Stoffpaketen gefüllt werden.

Bereits nach 30 Stunden traf der Sattelzug in der litauischen Stadt Alytus im Südwesten Litauens ein. Dort soll die Hälfte der Ladung über ein weit verzweigtes Netzwerk aus Vereinen und Institutionen verteilt werden. Zweite Etappe des Lkw war die Region Jurbarakas, wo insbesondere Senioren mit den Pflegebetten, Kleidung, Bettwäsche, Decken, Schuhen und vielen anderen Dingen aus Hainichen versorgt werden sollen. Während des zurückliegenden, in Litauen sehr strengen, Corona-Lockdowns hatte sich die Situation vieler Senioren zum Teil dramatisch verschlechtert. Durch rigorose von der Polizei überwachte Straßensperren waren die Bürger des Baltischen Staates gezwungen, in ihrer eigenen Stadt oder Gemeinde zu bleiben. Viele konnten ihre in anderen Gebieten lebenden Großeltern und Eltern nicht mehr versorgen und regionale Krankenhäuser und Vereine mussten einspringen. Obwohl Litauen seit 2004 Mitglied der EU ist bleibt die Versorgung von Senioren und Familien mit niedrigem Einkommen weiterhin sehr rückständig. So erhalten viele Rentner auch nach über 40 Jahren Arbeitsleben oft kaum mehr als 250 Euro Rente pro Monat. Lebensmittel kosten jedoch genau so viel wie in Deutschland.

Für die Helfer des Hainichener Vereins Communitas steht fest, dass nach Möglichkeit noch vor den Sommerferien ein weiterer Sattelzug mit Hilfsgütern starten soll. Nachdem Klar-Schiff im Spendenlager gemacht



Etwas zu kurz geraten ... beim Verladen von Teppichen konnte Paul Ettrich mit seinen Fast zwei Metern Größe viel bewerkstelligen.
Foto: Kretschmann

wurde werden nun wieder regelmäßig jeden Samstag von 9 bis 11 Uhr Spenden angenommen. Die Spender werden gebeten, die Maskenpflicht zu beachten. Benötigt werden neben Kleidung, Schuhen, Haushalts- und Bettwäsche sowie Federbetten und Steppdecken vor allem gut erhaltenen Federkernmatten, Lattenroste, Gehhilfen, Rollstühle und Pflegebetten.

Die Spendenannahme findet samstags 9 bis 11 Uhr im Spendenlager bei der Firma Naturbrennstoffe, Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung 27a in Hainichen statt. Geldspenden zur Begleichung der Transportkosten können im Lager abgegeben oder auf das Spendenkonto bei der Sparkasse Mittelsachsen, IBAN DE87 8705 2000 3330 0064 97, überwiesen werden.

Weitere Informationen gibt es bei der Firma Naturbrennstoffe unter 037207-655687.

Thomas Kretschmann

BEREITSCHAFTSDIENSTE/ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

19.06.21 bis 20.06.21, 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Praxis Beate Heilmann
Poststraße 21, 09648 Mittweida
Tel.: 03727 979444

26.06.21 bis 27.06.21, 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Praxis Susanne Neubert
Bahnhofstraße 2, 09648 Mittweida
Tel.: 037206 55119

03.07.21, 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Praxis Dr. med. Martina Kaden
Weberstraße 13, 09648 Mittweida
Tel.: 03727 92521

Apotheken Notdienstbereitschaft

19.06.21	Rosenapotheke, Mittweida
20.06.21	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
21.06.21	Sonnen-Apotheke, Mittweida
22.06.21	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
23.06.21	Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
24.06.21	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
25.06.21	Ratsapotheke, Mittweida
26.06.21	Löwen-Apotheke, Frankenberg
27.06.21	Löwen-Apotheke, Frankenberg
28.06.21	Rosen-Apotheke, Hainichen
29.06.21	Merkur-Apotheke, Mittweida
30.06.21	Rosen-Apotheke, Hainichen
01.07.21	Rosenapotheke, Mittweida
02.07.21	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
03.07.21	Sonnen-Apotheke, Mittweida

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen
Tel. 037207 60-170, Fax 037207 60-112
Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Wir bitten Sie, bei Betreten des Rathauses eine FFP-2-Maske bzw. eine medizinische Maske zu tragen. Außerdem bitten wir Sie um vorherige Terminreservierung online unter www.Hainichen.de oder telefonisch in Ihrem gewünschten Amt. Vielen Dank.

● Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: <http://hainichen.bbopac.de>
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Öffnungszeiten

Geöffnet Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr mit Terminvereinbarung. Bitte beachten Sie die regionalen Statistiken.

28. März bis 20. Juni 2021

„Zweidrittel“. Malerei und Grafik von Birgit Reichert, Chemnitz, 20. Juni, 14.30 Uhr und 16 Uhr Abschluss-Kunstgespräche, Eintritt: 2,50/1,50 Euro – bitte anmelden.



© JaSaMa

4. Juli bis 31. Oktober 2021

»Unter freiem Himmel« - Illustrationen von Sylvia Graupner, Dresden, und Helene Graupner, Leipzig. Am Eröffnungstag können ab 11.45 Uhr alle 15 min Rundgänge in Kleinstgruppen stattfinden. Matthias Zwarg wird zur Ausstellung auf der Freilichtbühne 11 Uhr eine Einführung geben, bevor das Picknickkonzert beginnt mit JaSaMa – das sind Jan Heinke – Stimme, Stahlcello, Sara Alagha – Gesang und bestens bekannt in Hainichen Mathis Stendike - Hang, Percussion. Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Anmeldungen erforderlich. Das Schmiedelandhaus unterstützt die Veranstaltung. Wer mag, kann sich sein Picknick an der Apotheke im Park zusammenstellen. Es gelten die aktuellen Corona-Schutzvorschriften!

15. Juli 2021, 20 Uhr, Saal Goldener Löwe – Balladenabend: »... ich werde weiter zieh'n!«

Ko J. Kokott (Hainichen) und Christian Georgi (Mühlhausen). Das Duo spielt deutsche Balladen mit unglaublicher Instrumentenvielfalt. In den für Kokott typischen Vertonungen und den gemeinsamen Arrangements erklingen bekannte und weniger bekannte Balladen in einem ganz eigenen Glanz. Eintritt: 10 Euro/8 Euro, Anmeldungen erforderlich. Es gelten die aktuellen Corona-Schutzvorschriften.

Sonntag, 25. Juli 2021, 18 Uhr Terrassenlesung

– Rebecca Maria Salentin aus Leipzig stellt ihr neuestes Buch »Klub Drushba: Zu Fuß auf dem Weg der Freundschaft von Eisenach bis Budapest« vor. Eintritt: 6 Euro/4 Euro – Anmeldungen erforderlich. Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Sächsischen Literaturrat e. V. innerhalb des Projektes »Landnahme« im Freistaat Sachsen. Es gelten die aktuellen Corona-Schutzvorschriften.

Kabinettausstellung



© GMHC/Henne: Der Affe als Richter

9. Mai bis 10. Oktober 2021 – »Betrüger betrügen!« Ausstellung zum 400. Geburtstag von Jean de La Fontaine mit Arbeiten von Jean Baptiste Oudry (1686-1755), Wolfgang Henne (*1949) und Klaus Magnus (*1936) aus der Sammlung.

● **Webschule, Albertstraße 1**

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

Jahresausstellung verlängert bis 25.07.2021

»FRISCH AUF! – 125 Jahre Radsport in Hainichen« zeigt die teils überaus erfolgreiche Vereinsgeschichte, wobei sich der Fokus auf die im Bestand erhaltenen Preise vorwiegend von 1900 bis etwa 1930 richtet. Besonderer Dank gilt Arnim Schirmer und Christian Zwinz-scher. Über Angebote während der Ausstel-lungsdauer informieren wir rechtzeitig.

● **Öffnungszeiten der Stadtbibliothek**

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

Tel.: 037207 53076
e-mail.: bibliothek@hainichen.de
Internet: www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

● **Öffnungszeiten des Gästeamtes**

Aufgrund der geltenden Bestimmungen ist das Gästeamt coronabedingt geschlossen

● **Tuchmacherhaus**

Montags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet
Fragen und Terminvereinbarungen bitte telefo-nisch unter 037207 / 88855 (auch AB) und per e-mail an tuchmacher-hc@t-online.de möglich.

Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

MITNETZ STROM
0800 2 30 50 70



MITNETZ GAS
0800 2 20 09 22



ANDERE EINRICHTUNGEN

Jeder achte Erwachsene hat Probleme mit dem Lesen und Schreiben

Unterstützung für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gibt es bei regionalen Anlaufstellen oder online beim Deutschen Volkshochschul-Verband



Foto: © Kai Löffelbein / vhs-Ehrenamtsportal

Kennen Sie das? Dieser eine Junge aus Ihrem Handballverein vergisst immer rechtzeitig die Erlaubnis für die Mannschaftsfahrten von den Eltern mitzubringen. Oder diese ältere Dame aus dem Malkurs, die immer pünktlich erscheint, selbst wenn der Malkurs krankheitsbedingt entfällt. Oder der Trainer in Ihrem Verein, der wirklich lange gebraucht hat, um alle notwendigen Unterlagen für die Trainingsvereinbarung vollständig mitzubringen. Es gibt viele Situationen, in denen Erwachsene etwas vergessen, einen Hinweis übersehen oder einfach das Interesse an etwas verloren haben. Es gibt aber auch mindestens eine andere Erklärung für fehlende Unterlagen, übersehene Hinweise und unzureichende Kenntnisse: Mangelnde Lese- und Schreibfertigkeiten. In Deutschland sind ca. 6,2 Millionen Erwachsene zwischen 18 und 64 Jahren betroffen, also jeder achte, bzw. einer in jeder Fußballmannschaft (It.

Leo-Studie 2018). Das bedeutet konkret: Diese Erwachsenen lesen sehr langsam, haben Schwierigkeiten mit unbekanntem Wörtern, verstehen lange Sätze nicht gut und müssen sich sehr anstrengen, ein ganzen Text zu lesen, sodass das Gelesene oftmals nicht verstanden wird. Gebräuchliche Wörter können sie schreiben und ein einfaches Formular stellt nicht zwingend ein Problem dar. Aber selbst eine Notiz oder gar eine E-Mail zu verfassen, kann schon eine unüberwindbare Hürde sein. Für vollumfängliche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und bestmögliche Information in allen demokratischen Belangen reichen diese Kenntnisse leider nicht. Interessant ist auch, dass knapp zwei Drittel dieser 6,2 Mio. Erwachsenen einer Beschäftigung nachgehen, 40 % einen niedrigen Schulabschluss haben und etwas mehr als die Hälfte verheiratet sind (Leo-Studie 2018). Das heißt: Sie fallen nicht unbedingt auf, denn sie unterscheiden sich in vielen biografischen Merkmalen nicht von der Mehrheitsgesellschaft. Möglicherweise kennen Sie jemanden mit diesen Schwierigkeiten, der sich vielleicht wie Sie ehrenamtlich engagiert oder an einem von Ihnen organisierten Angebot teilnimmt. Wenn Sie wissen möchten, wie Sie betroffene Personen ansprechen oder welche Unterstützungsangebote es für Menschen mit Problemen beim Lesen und Schreiben gibt, können Sie sich bei Ihren regionalen Anlaufstellen persönlich

beraten lassen. In Sachsen berät Sie koalpa (www.koalpa.de). Sie möchten sich zuerst online informieren? Dann stellt Ihnen die Webseite www.vhs-ehrenamtsportal.de kostenlose Informationen und Materialien rund um das Ehrenamt im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung zur Verfügung. Ehrenamtliche werden sensibilisiert, geschult und darin gestärkt, Erwachsene mit Lese- und Schreibschwierigkeiten zu erkennen, richtig anzusprechen und zu den passenden Anlaufstellen und Bildungsangeboten hinzuzuführen. Sie erhalten Informationen zu Alltagssituationen und möglichen Strategien, Leseschwächen zu verstecken. In Texten und Videos vermitteln Expert*innen nützliches Hintergrundwissen für das ehrenamtliche Engagement. Hier finden Sie weitere Informationen und Anlaufstellen: www.alphadekade.de

Schulungen für Ehrenamtliche

Ab Sommer 2021 bietet das vhs-Ehrenamtsportal bundesweit Schulungen für Ehrenamtliche an, die in das Thema Alphabetisierung und Grundbildung einführen und auf ein Engagement in diesem Einsatzfeld vorbereiten. Wenn Sie an einer Umsetzung solch einer Schulung bei sich vor Ort oder digital interessiert sind, melden Sie sich gerne unter (ehrenamtsportal@dvv-vhs.de).

Informationen der EKM



Giftfrei in den Frühling

Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs

Seit dem 16. Februar 2021 ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen auf seiner Frühjahrstour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs. Die genauen Standplätze und –zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 30 und auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: Abfallentsorgung/ Schadstoffe) veröffentlicht. Eventuelle Standplatz-änderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: Aktuelles) einsehbar.

Die giftigen Abfälle sind unbedingt persönlich beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Kinder, Tiere und die Umwelt. **Bis zu 30 Liter** bzw. **30 Kilogramm** werden **kostenfrei** angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z.B.:

- Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und –farben,
- Haushalt- und Fotochemikalien,
- Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel,
- Fleckentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,
- Quecksilber-Thermometer und Medikamente
- Batterien und Feuerlöscher
- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle
- Öle und Behältnisse mit unbekanntem Inhalt...

Asbest, Teerpappen, Eternit und **Gasflaschen** nimmt das Schadstoffmobil **nicht** mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, **kostenpflichtig** angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag) dort abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625 – 41 und – 42.

Das Schadstoffmobil wird einen Extra-Halt in Hainichen am 3. Juli (Samstagstermin) einlegen.

Anzeige(n)

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Hainichen, Bockendorf, Langenstriegis



Pfarrbüro Hainichen: Heinrich-Heine-Str. 3, Tel. 2470, Fax 655960, Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr, www.hainichen-trinitatis.de
Friedhof 09661 Hainichen Oederaner Str. 23, Tel. 2615, Fax. 999631, Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr
Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer
 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272
Pfarrer Sebastian Schirmer, Tel. 2642
 09661 Hainichen OT Bockendorf, Hauptstraße 19

Informationen und Einladungen

Sonntag, 20. Juni, (3. Sonntag nach Trinitatis)

- 09.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen, Pfr. Schirmer
- 09.00 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis, Pfr. Scherzer
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft (Mittweidaer Str. 49)

Montag, 24. Juni, (Johannistag)

- 18.00 Uhr Johannisandacht in Gersdorf, Pfr. Scherzer
- 17.00 Uhr Johannisandacht in Bockendorf, Pfr. Schirmer
- 18.30 Uhr Johannisandacht in Langenstriegis, mit anschl. Grillen, Pfr. Schirmer

Sonntag, 27. Juni (4. Sonntag nach Trinitatis)

- 10.00 Uhr Familienkirche mit Gemeindefest in Hainichen, Pfr. Scherzer

Sonntag, 4. Juli (5. Sonntag nach Trinitatis)

- 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hainichen, Pfr. Schirmer
- 10.00 Uhr Gottesdienst in Bockendorf mit Abendmahl, Pfr. Schirmer
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft (Mittweidaer Str. 49)

Katholische Gemeinde St. Konrad



Sonntag, den 20. Juni 2021

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 22. Juni 2021

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 27. Juni 2021

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 29. Juni 2021

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 04. Juli 2021

08.30 Uhr Heilige Messe

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter: <http://www.kath-kirche-hainichen.de>

Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der Tel.-Nummer: 037207 / 51128